



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Lortzing, Albert

1872-12-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1875-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 42. Sonntag,

den 15. Dezember 1872.

488

Czaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Sorhing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	.	.	.	Herr Schloffer.
Peter Zwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	.	.	.	Herr Kode.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	.	.	.	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	.	.	.	Fräul. Riesling.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	.	.	.	Herr Knapp.
Lord Eyndham, englischer Gesandter	.	.	.	Herr v. Keden.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	.	.	.	Herr Franke.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	.	.	.	Frau Herbort.
Ein Offizier	.	.	.	Herr Eichrodt.
Ein Rathsbdiener	.	.	.	Herr Fischer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40		Minuten von Ludwigshafen nach		Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt
" 10 " 58		" " " "		Kaiserslautern und Dürkheim.
" 9 " 10		" " " "		Frankenthal und Worms.
" 10 " 5		" " " "		
" 9 " 45		" " " "		
" 11 " —		" " Mannheim		Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Nachricht.

Die erste Aufführung der Oper

„Rienzi“ von Richard Wagner

ist auf den 20. Dezember d. J. (bei aufgehobenem Abonnement) festgesetzt, wofür Vormerkungen auf Logen und Sperrsitze von jetzt ab im Hoftheaterbureau entgegengenommen werden.

Mannheim, den 12. Dezember 1872.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.